

schichte der Mönchsorden, besonders der Benediktiner, in Frankreich zu erfolgen, von denen mir bisher der erste, die Kirchenprovinz Paris umfassende Band der von J.-M. Besse geleiteten Neuausgabe des Baunierschen *Recueil historique des archevêchés, évêchés, abbayes et prieurés de France* (Paris 1905) bekannt geworden ist. Als Ergänzung und Organ dieser Arbeiten dient die Zeitschrift *Revue Mabillon, Archives de la France monastique*, die ihren Obertitel nach dem Hauptförderer dieser mit der Revolution abgebrochenen Studien führt und, soweit es sich um das frühere Mittelalter handelt, für unsere Arbeiten mehrfach in Betracht kommen wird. Aus den bisher erschienenen ersten beiden Heften ihres ersten Jahrganges (1905) seien folgende Aufsätze notiert: J.-M. Besse, *L'ordre de Cluny et son gouvernement*, p. 5—40, 97—138; L. Levillain, *Note sur quelques abbés de Saint-Denis (980—1049)*, p. 41—54; Dom X., *L'office divin dans l'abbaye de Saint-Denis: Le calendrier de 1550* (mit Neudruck), p. 54—72; Dom Andoyer, *Le breviaire de Saint-Denis en France (1550)*, p. 139—157 (die beiden letzten Quellen tragen noch durchaus das mittelalterliche Gepräge); M. Langlois, *Scribes de Chartres* (d. h. der Hss. von Saint-Père und des Kapitels von Notre-Dame in der Munizipalbibliothek daselbst) p. 158—176. E. M.

178. In der *Revue des questions historiques* LXXVIII (1905), 406—459 behandelt A. du Bourg 'la vie monastique dans l'abbaye de Saint-Germain-des-Prés' von der Merowingerzeit bis zur Maurinerreform. E. M.

179. Die erst 1905 auf den Plan getretenen 'Editiones archivii et bibliothecae s. f. metropolitani capituli Pragensis' sind bereits beim 5. Hefte angelangt und sämtlich von Dr. Antonius Podlaha bearbeitet. Heft 1 enthält des Iosephus Locatelli 'Babylon Bohemiae' v. J. 1796, Heft 2 einen tschechisch geschriebenen Traktat des Hilarius von Leitmeritz, Heft 3 'Zwei Legenden über das Leben des Laienbruders Friedrich von Regensburg († 1329)', verfasst von dem Prior des Regensburger Augustinerklosters Hieronymus Streitell um 1518. Die Hs. ist beachtenswert durch einige interessante Federzeichnungen und Urkundenabschriften, die sich auf das genannte Kloster beziehen. — Heft 4 enthält die 'Privilegia s. f. metropolitano capitulo Pragensia sancta sede concessa' (41 S.), achtzehn Urkundenabdrücke von 1364—1901. — Schliesslich bietet Heft 5 einen besseren Abdruck der von B. Dudik